



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Walter E. Crum an Adolf Erman

Crum, Walter E.

Bath, 31.05.1936

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-69394](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-69394)

31. 5. 36
G. B. Stierwaldt
Beth.

mein Lieber Ermen - Bringen Sie die Tage
noch immer im Garten zu? Falls ja, so müssen
Sie darüber einen Versuch, wenigstens bescheidenen
Ansprüchen genügenden Sommer genießen, als
wir es hier haben. Gestern hatten wir wieder
Hagelgüsse bei einer Temperatur von 45° Fahreren
hit, d. h. wie in normalen Winternächten!
Und nach noch 2 Wochen, da fahren wir zu
unseren kurzen Ferien nach Schottland, wo es
kaum besser sein wird. Doch, in 14 Tagen kann
sich alles wieder ändern.

Ich habe Ihnen seine Zeit von meinem alten
Freunde Rendel-Harris erzählt, der früher
hervorragender Theolog und Professor erst in
Leiden, dann in Amerika, endlich in
Birmingham war, in den letzten Jahren aber

sich als schlechter Ägyptologe bekannt wurde. Heute
liegt der alte Mann im Sterben, was mir leid tut;
Denn ich hätte ihn recht gern. Nämlich aber warum
ich die Vorlagsvoransätze eines letzten Werks, so es
heißt, dass der Verfasser jetzt Beweise heraus habe
für die Kolonisierung Zentral u. Südamerikas durch
die alten Ägypter, ägyptizierten Ketten u. Basen,
welche ebenfalls Kolonien in der Nähe von
Bayonne gestiftet haben sollen. Von dort gingen
jene ägyptisch-Basen nach Britannien hinüber,
wo zahlreiche Reste ägyptischer Orbnamen ihre
damalige Anwesenheit beweisen. Dass Ägypter
schon in der Vorzeit im Stillen Ozean herumreisten,
das beweist wieder der Inselname Tahiti,
der eintauschtend den Namen des Gottes Tehuti
reduziert. Welche Beweise wünschen Sie denn
mehr?

Viele Grüße

Christoph